

„Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht wann der Hausherr kommt,
ob am Abend oder um Mitternacht,
ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen.

Mk 13, 35



Gott, unser Herr, der unsere liebe Mitschwester

SCHWESTER MARIA LUCILLA – Klara Spanel

durch ihr Leben geleitet hat, nahm sie kurz vor Mitternacht auf in die ewige Heimat.

Geboren am 11. Juni 1930 in Seitendorf Kreis Habelschwerdt,
aufgenommen in die Kongregation am 15. Februar 1952,
gestorben am 7. Februar 2015 im Haus Katharina, Hannover.

Schwester M. Lucilla half nach der Schule auf dem Bauernhof ihrer Eltern in Schlesien. Im März 1946 musste die Familie ihre angestammte Heimat verlassen und kam nach Wendezelle bei Braunschweig. Hier war Schwester Lucilla fünf Jahre auf einem Bauernhof tätig. Schon in dieser Zeit wuchs in ihr der Wunsch, Ordensschwester zu werden. Deshalb suchte sie sich zum 1. März 1951 eine Stelle als Küchenhilfe im Krankenhaus St. Vinzenz in Braunschweig. Von hier aus trat sie am 15. Februar 1952 in unsere Gemeinschaft ein.

Schon zwei Tage nach ihrer ersten Profess am 6. September 1954 wurde sie in die Küche des Kneippsanatoriums St. Bennostift in Bad Lauterberg versetzt. Bis 1979 sorgte sie hier mit Liebe und Hingabe für das leibliche Wohl der Gäste.

Nach Vertretungszeiten in den Krankenhäusern St. Vincenzstift in Hannover, Neu-Mariahilf in Göttingen und im Elisabeth-Krankenhaus in Kassel wurde ihr im Juli 1980 die Leitung der Küche im Altenpflegeheim Marienhaus in Hannover anvertraut.

Als 2002 die Küche neu organisiert und das Mittagessen seither aus der Küche des St. Monikaheims geliefert wurde, konnte Schwester Lucilla ihre Tätigkeit erweitern. Seit jeher werden an der Pforte des Marienhauses nachmittags belegte Brote an Bedürftige ausgegeben. Die Zubereitung dieser Brote und die Ausgabe gehörten viele Jahre zu den Aufgaben von Schwester Lucilla.

Ein besonderes Anliegen und einen besonderen Sorge war für sie der Speisesaal des Altenheims. Hier konnte sie ihre Liebe und Freundlichkeit und ihre Zugewandtheit zu den Menschen in reichem Maß leben. Im September 2010 wird Schwester Lucilla in einem Zeitungsartikel zitiert: „Ich möchte dazu beitragen, dass die Bewohner sich hier heimisch und geborgen fühlen. Da kommt es auf Kleinigkeiten an.“

Bis Ende September 2014 hat sich Schwester Lucilla um diese Kleinigkeiten gekümmert. Dann muss sie ihrer schweren Erkrankung wegen nach über 34 Jahren das Marienhaus verlassen und in unser Schwesternaltenheim Haus Katharina in Hannover umziehen.

Nun ist sie zu Gott heimgekehrt, dem sie in Treue nachgefolgt ist. In Dankbarkeit und im Gebet bleiben wir Schwester Lucilla verbunden.

Hildesheim, den 7. Februar 2015

Im Namen der Barmherzigen Schwestern
vom hl. Vinzenz von Paul in Hildesheim
Schwester M. Teresa Slaby

Die Beerdigung ist am Donnerstag, 12. Februar 2015, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof im Döhrbruch in Hannover-Kirchrode. Im Anschluss daran feiern wir das Auferstehungsamt in der Kapelle des Vinzenzkrankenhauses in Hannover-Kirchrode.